

[31830.] **Inserate**
für

Mushacke's Schulkalender 1879
erbitte ich bis spätestens am 15. August. Die Inserate in Mushacke's Schulkalender werden sowohl in der Michaelis- als auch in der Ostern-Ausgabe des I. Theiles (Notizbuch) abgedruckt und kommen in dieser Weise in die Hände von 2300 Lehrern an höheren Schulen (Gymnasien, Real-, höheren Bürger- und Töchterschulen, Lehrer-Seminare, Gewerbeschulen u. s. w.), und da dieser I. Theil des Kalenders ein ganzes Jahr hindurch im täglichen Gebrauch der Lehrer bleibt, so sind Anzeigen von Lehrbüchern und Lehrmitteln für höhere Schulen erfahrungsgemäss von besonders günstiger Wirkung. Die durchlaufende Petit-Zeile berechne ich mit nur 30 \mathfrak{A} .

Leipzig, im Juli 1879.

B. G. Teubner.

[31831.] **Neu!**

Größter Vortheil für jedes Geschäft!
Billiger als jede Concurrnz!

Schrift-Vervielfältigungs-Apparat,

höchst einfaches Verfahren, ohne jede Uebung in wenigen Minuten bis 100 Abzüge von Circularen, Facturen, Preislisten, Zeichnungen u. herzustellen.

Preis eines Apparates incl. 1 Fl. Tinte:

Ohne Dedel. Mit Dedel.

Format 25 Cm. \times 35 Cm. à 8 \mathfrak{M} 9 \mathfrak{M} 50 \mathfrak{A} " 35 Cm. \times 50 Cm. à 12 \mathfrak{M} 14 " — "

Baar mit 33 1/2 % Rabatt. Probe-Abdrücke gratis u. franco.

Oscar Sperling in Leipzig.

Zu „Verlagsveränderungen“.

[31832.] Im Interesse unverzüglicher Expedition bitten wir wiederholt, davon Vermerk zu nehmen, daß der gesammte

Belletristische Verlag*

von

Ernst Jul. Günther in Leipzig

durch Kauf-Vertrag vom 2. Juni 1878 mit alleinigem Auslieferungsrrecht für feste und Baar-Bestellungen in allen Borräthen und nebst allen Verlagsrechten in unseren Besitz überging und seit obigem Tage nur durch uns zu beziehen ist.

Berlin, im Juli 1879.

Nicolaische Buchhandlung
(Vorstell & Reimarus).

*) Mit Ausnahme der Scherr'schen Artikel und von v. Winterfeld's „der Elefant“ und „drollige Soldatengeschichten“.

Verpackte Remittenden!

[31833.]

35 div. vols. Bibliothèque choisie.

Bitte ev. um gef. Rücksendung für meine Rechnung an Hrn. G. Paetz in Naumburg.

Lemberg, im Juli 1879.

Karl Wild.

[31834.] Berlin W., den 18. Juli 1879.
P. P.

Infolge der neuen Einrichtung der Berliner Bestellanstalt werden wir die

— Deutsche Rundschau —

vom nächsten, am 29. Juli cr. zur Ausgabe gelangenden (August-) Hefte ab an die Berliner Firmen und deren ständige Committenten nicht mehr von Leipzig aus expediren, sondern von hier aus durch die Bestellanstalt ausfahren lassen. Diejenigen geehrten auswärtigen Handlungen, welche hier durch Commissionäre vertreten sind und besondere Wünsche betreffs der Zusendung haben, bitten wir demgemäss, an ihre hiesigen Herren Commissionäre die entsprechenden Aufträge baldigst gelangen zu lassen, da wir selbst keine directen Sendungen machen.

Hochachtungsvoll

Gebrüder Paetel.

Vorzügliche Wandtafelzirkel mit Stahlbügel u. Messingbeschlag, Schenkellänge 48 Cm. Ord. à 4 \mathfrak{M} , einzeln à 3 \mathfrak{M} , 6 Stück à 2 \mathfrak{M} 50 \mathfrak{A} , 12 Stück à 2 \mathfrak{M} 25 \mathfrak{A} .

Transporteure auf Carton in sauberster Ausführung, ca. 12:8 Cm. 100 Stück 3 \mathfrak{M} , 1000 Stück 18 \mathfrak{M} , 10,000 Stück 150 \mathfrak{M}

Geometrische Körper aus Ahornholz, 14 Stück, theils zerlegbar, 25 Cm. hoch. Ord. 20 \mathfrak{M} , netto 15 \mathfrak{M}

Mikroskopische Präparate, klein. Format. 100 Stück 20 \mathfrak{M}

[31835.] Leipziger Lehrmittel-Anstalt u. Mikroskopisches Institut von Dr. Oscar Schneider in Leipzig.

Statt Circular!

[31836.]

Gera, Untermhaus, 15. Juli 1879.

Am heutigen Tage verkaufte ich an Herrn Jacob W. Pascheles in Prag die sämtlichen Restvorräthe der im März 1878 vom „Modernen Antiquariat“ (Denide) in Leipzig übernommenen Particartikel, und bitte, Bestellungen künftig nach Prag zu richten.

Fr. Eugen Köhler's Verlag.

Prag, 15. Juli 1879.

Bezugnehmend auf obige Anzeige diene zur Kenntnissnahme, daß ich demnächst das Verzeichniß der gelaufenen Particartikel zu bedeutend ermäßigten Baarpreisen versenden werde.

Ich bitte um recht thätige Verwendung dafür, die bei den von mir für jeden Buchhändler und Antiquar sehr billig gestellten Preisen sich recht lohnend gestalten wird.

Jacob W. Pascheles.

[31837.] Zwei neue Verlagsartikel, darunter ein soeben fertig gewordenes, noch nicht zur Ausgabe gekommenes Vorlagenwerk für Freihandzeichnen, 60 Blatt größtes Folio-Format, sollen, da nicht in die Richtung des Verlages passend, unter günstigen Bedingungen verkauft werden. Reflectenten belieben Adresse unter C. O. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Prospecte.

[31838.]

Vielsache Anfragen veranlassen uns zu der Mittheilung, daß wir Beilagen für die verschiedenen Ausgaben des

Berliner Modenblatt

in ca. 45,000 Expl. (incl. Oesterreich) zur Verbreitung bringen. Die Höhe der Gebühren richtet sich nach dem Format der Prospective und bleibt besonderer Vereinbarung vorbehalten.

Berlin.

Berliner Modenblatt

(F. Ebhardt).

**Für Handlungen,
welche hebr. Verlag haben.**

[31839.]

Den Borrath meines sehr gangbaren hebr. Verlages, mit Verlagsrecht, bin ich Willens — um mich meinen anderen Geschäften mehr widmen zu können — billig zu verkaufen. Offerten erbitte gef. direct u. franco.

Brilon.

M. Friedländer.

Clichés.

[31840.]

Ich habe nach den neuesten photograph. Original-Aufnahmen künstlerisch ausgeführte Holzschnitte vom

— Kaiser und Kronprinzen —(Brustbilder, Größe 8 1/2 \times 12 1/2 Cm.)

anfertigen lassen und offerire davon Kupfer-clichés zu 15 Mark per Stück. Probeabzüge stehen zu Diensten.

Verlagsbuchhdlg. v. Carl Meyer (Gustav Prior) in Hannover.

Bitte, zu beachten!

[31841.]

Nur einmal hier angezeigt!

Unterzeichneter bittet, die zur Emil Hohorst'schen Concurssmasse gehörigen Remittenden und Zahlungen sobald als irgend möglich über Leipzig durch Herrn R. Streller abzuführen.

Berlin, 21. Juli 1879.

A. Sieg,

gerichtlicher Verwalter der Masse.

Gute Belletristik gesucht!

[31842.]

Zur Zusammenstellung eines Lager-Kataloges über:

Gute Belletristik zu billigen Preisen

werden die betr. Herren Verleger um gef. Offerten unter E. S. an die Exped. d. Bl. ersucht.

Nur wirklich gute und billige Romane, Novellen u. können beim Ankauf Berücksichtigung finden.

Der Katalog wird an mehrere Tausend Adressen versandt.

Max Mübe in Leipzig,

Commissions-Geschäft für ausl. Literatur,

[31843.] liefert französisches Sortiment den Ord.-Franken franco Leipzig zu nur 72 \mathfrak{A} netto gegen baar oder bei besonderer Vereinbarung in dreimonatliche Rechnung.